

Unternehmensformen

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 10. März 2008 12:41

Zitat

Original von buckeye

Insgesamt halte ich dies Thema lieber so kurz wie möglich (im Gegensatz zu einigen Kollegen), weil ich's ziemlich trocken und wenig ergiebig finde.

In einer längeren Unterrichtsreihe wird gerne das Metathema "Simulation einer Unternehmensgründung" genommen und die Rechtsformen der Unternehmungen als Teilaspekt behandelt. Eine Internetrecherche halte ich nicht für sinnig, welche Infos, die nicht in einem Schulbuch stehen, sollte man zusätzlich gewinnen?

Wenn ich das Thema schnell durchgenommen habe, habe ich immer ein Raster vorgegeben, nach dem die einzelnen Rechtsformen präsentiert wurden. Anschließend wurde an einigen Fällen (z.B. aufstrebender Einzelunternehmer braucht Kapital) die Formen geübt. Man könnte das Ganze auch als Gruppenpuzzle aufbauen: Die Expertengruppen bearbeiten die Rechtsformen, in der Stammgruppe tauscht man sich aus und löst dann einen oder mehrere Übungsfälle. Anschließend werden NUR die Übungsfälle präsentiert, wobei man dabei das Erlernte natürlich noch einmal en passant thematisiert.

Dass Schüler "schwach" sind oder bestimmte Sozialformen nicht kennen, halte ich für keinen geeigneten Grund. Zum einen verspricht gerade bei schwachen Klassen das lehrerzentrierte feV kaum nachhaltigen Lernerfolg und zum anderen motivieren gerade diese Arbeits- und Sozialformen die Schüler im Allgemeinen stärker.

Und ich halte das Thema für durchaus ergiebig, insbesondere in seiner politischen Dimension: Personengesellschaften werden heute nämlich immer noch steuerlich benachteiligt. Hier steht die Rechtsform in direktem Zusammenhang mit der Steuerlast. Wenn man nun die aktuelle Diskussion über das Personalgebaren der Großunternehmen hat, findet man eine aktuelle Facette mehr: Wenigsteuerezahler und dafür Vielrationierer, während der klassische Mittelstand meist als Personengesellschaft einen Großteil des Aufschwungs am Arbeitsmarkt trägt! Didaktisch geschickt reduziert, versteht das auch ein schwacher Schüler.